



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LVI. Markgraf Sigismund bestätigt den Rittern Arnd und Ulrich von der Ost,
Herren zu Driesen, ihre Güter und Freiheiten, am 31. August 1382.
Transsumpt vom 9. August 1419.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

LVI. Markgraf Sigismund bestätigt den Rittern Arnd und Ulrich von der Oest, Herren zu Driesen, ihre Güter und Freiheiten, am 31. August 1382. Transsumpt vom 9. August 1419.

In nomine domini Amen. Nos Frater Gerhardus, dei et apostolice sedis gracia Episcopus Pomezaniensis, Notum facimus per hoc presens publicum Transsumptum, quibus expedit, vniuersis, Quod in nostra constitutus presencia venerabilis et religiosus vir Frater Gregorius de Bischoffwerder, nostre Pomezaniensis dioeceseos, Magnifici et religiosi viri domini Michaelis Cochmeister, ordinis beate Marie Theutonicorum Magistri generalis Capellanus, et eiusdem ac sui Ordinis ad infra-scripta procurator et Syndicus, prout de hoc plenam nobis fecit fidem, Quendam autenticam literam in lingua Theutonica conscriptam sigilloque autentico sigillatam, sanam et integram, non viciatam, nec cancellatam, sed omni prorsus vicio et suspicione carentem nobis exhibuit et presentauit asserensque, magno subiacere periculo, si litera huiusmodi propter diuersa viarum pericula de loco ad locum duci deberet, quociens ad probandum Ordinis sui iusticiam super contentis in eadem necessitas exigeret. Vnde nos cum instantia debita requisivimus, quatenus eandem cum decreti nostri interposicione de verbo ad verbum transcribi, transumi ac publicari per Notarios publicos infra-scriptos mandare auctoritate ordinaria dignaremur. Iustis igitur ipsius petitionibus racionabiliter annuentes eandem literam ad nos recepimus Ipsamque per Notarios infra-scriptos transcribendam, transumendam ac publicandam, quatenus de Jure possumus, decreuimus. Et facta diligenti auscultatione de literis originalibus ad transumpta, auctoritate nostra ordinaria eidem in iudicio et extra vbique locorum standum decreuimus et decernimus per presentes. Cuiusquidem littere sigillum rotundum erat de cera alba ab extra, cum rubee cere impressione Et in eius medio clipeus quadripartitus erat, In cuius primo quadro versus dexteram et in superiori parte figura leonis et in inferiori figura aquile, Et in sinistra parte in superiori loco forma aquile et in inferiori forma leonis apparebat. Littere autem circumferenciales legi non poterant. Tenor vero ipsius littere sequitur per omnia et est talis: Wir Sigmund, von gots gnaden marggrafe tzu Brandenburg, des heiligen Romischen Reiches Ertzcamerer vnd Herr des Konigreiches tzu Polan, Bekennen vnd thun kunt offentlich mit diesem briefe alle den, die In sehen, horen adir lesen, das wir mit wol bedochtem mute vnd mit vnser Retes Rate durch getruwir dienste willen, die vns die Edlen vnd Strenghen Manne Hern Arnd vnd Herr Vlrich von der Oest, Heren tzu Drysden, vnser lieben getruwen, vnd vnser vorfarn manchfeldig, getruwlich vnd vorsichtiglichen han getan, thun vnd noch in tzukunftigen tzeiten thun moghen, den obengenanten Herrn Arnd vnd Hern Vlrich vnd Iren rechten erben haben bestetiget vnd bestetighen mit craft dises briefes alle Ire Herrschaft, alle Ire gütere, alle Ire freyheit, alle Ire gerechtikeit vnd alle Ire gute gewonheit vnd wellen vnd sullen Sie behalden bey ere vnd gnaden. Ouch bestetighe wir In alle Ire briefe, die sie von alder von vnser vorfarn Konighen tzu Polan vnd auch von vnser vorfarn Marggrafen tzu Brandenburg vnd auch von vns haben. Des seyn getzug der Erwidige here Bozdiacha, Erczbischoff tzu Gnezen, die Edlen Herren Sandzywoy, Howbtman tzu Cracow. Here Damarath, Howbtman tzu Groffen Polan, Herr Hannus Grafe tzu Lyndow, vnser Hofemeister, die Erbarv vnd weyfen lewte Cloffe, Rattman tzu Konigisberg, Kunman, Rattman tzu Landisberg, Landesberg, Rattman tzu Arnswalde, vnd ander bedirwer lewte genug. Mit vrkunt dieses briefes mit vnserm anhangen Ingessegil vorsegelt. Der gegeben ist tzu Brysk, nach Cristli geburt dreytzenhundert Jar, dar nach In dem Czweyvndachtzigsten Jare, des Sontages vor synte Egidii tage-

In cuius rei testimonium presentes literas seu prefens publicum Transumptum fieri et per Notarios publicos infraascriptos transcribi, transumi et publicari mandauimus nostrique sigilli iussimus appensione communiri. Datum et Actum in Castro nostro Kefinburg, nostre dyocefeos, Anno domini Millesimo quadringentesimo decimo nono, Indictione XII^a, die vero nona mensis Augusti, Pontificatus sanctissimi in christo patris et domini nostri Martini, diuina prouidencia pape Quinti, anno Eius secundo, Presentibus ibidem honorabilibus uiris dominis Johanne de Reddino, Curie nostre officiali, Johanne Crocaw de Mezva et Laurencio Carpentarii de Thorun, presbiteris Wratislauiensis, Wladislauiensis et Culmensis diocefeos, testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

Et ego Johannes Sternchen de Bartinstein, clericus Warmiensis diocefeos etc. etc.

Et ego Caspar Sartoris de Hlow, clericus Pomezaniensis diocefeos etc. etc.

Aus dem Königl. Geh. Archive zu Königsberg.

LVII. König Sigmund verschreibt dem Ulrich von der Ost eine Schuld von 500 Schoß Groschen, am 26. Juni 1397.

Wir Sigmund, von gotis gnadin König zu Ungern, zu Dalmacien, Croacien etc., Marggraff zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichis Ertz-Camerer, Tun kunt mit desim offenem briffe allen, dy In sehin odir horen lezin, das wir schuldig synt rechtir vnd redlicher schult deme Strengin Vlryche von der Oost vnde synen erbin vnd zu getrewer hant Rudolfe von der Oost vnd seynen erbin funfhundirt schok groschin vnd gewonlicher guter Prager Muncze odir ander Pfennyng, so fil do vor, dy do gebe vnd genge sint In vnfern Lande in der Marke Obir Oder, vnd globin sy des geldis ze bezalin bey vnfern Kunkleichen Worten one alle argelist vff zente Jakofs tag, der do neheste zukunflig wirt obir eyn ganczis Jar, czu Arnswalde, Soldyn odir Custryn, der dreyer Stete eyne. Vnd wo wir sy vf den geschriebenen tag nicht bezalen vnd sy keyne scheden dorvmme nemen, So globin wir en, wellen vnd fullen alle schaden gancz vnd gar richten ane arg, dy sy doch redlich beweyzen mogen. Zu orkunde vorfigelt myt vnferm heymelichen angehanginden Ingeligel. Gegeben czu Tyrnaw, am Dinstage nach Johannis Baptiste, Noch Gotis Geburte Taufint Jar dreyhundert Jar, dornoch In deme Sebenden vnd newnzegisten Jare.

Aus der Joachimssthal'schen Schulbibliothek mspt.